

Gruppenausstellung im Art Studio

Die sanften Frauen

ah – Das einjährige Jubiläum der Galerie Art Studio in Vaduz wurde zu einem überwältigenden Publikumserfolg. Drei Stunden lang kamen und gingen Besucher – die kleine Galerie war ständig so überfüllt, dass die Bilder an den Wänden kaum zu sehen waren. Dabei waren viele von ihnen durchaus sehenswert. Sechs Liechtensteinerinnen präsentierten ihre Werke. Die Stilrichtungen reichten von Mädchenbildern bis zu Karikaturen und Plastiken.

Sehnsüchte und Engagement

Lucky Naeff stellte sich zum ersten Mal einem Publikum vor. Ihre Bilder sind sehr einfach, geben Gesehenes wieder, erzählen von Fernweh-Träumen. Es sind Blumenbilder und Strandszenen; die „Katzengesichter“ erinnern an naive Stilrichtungen. Auch Hanni Roeckle bleibt bei der gegenständlichen Darstellungsweise, wenngleich ihre Werke deutliche Abstraktionsbestrebungen aufzeigen. Sehr ausdrucksstark die Bilder „Autobahnbrücke“ und „Sihlhochstrasse“, bei denen Hanni Roeckle sowohl die Bedrohlichkeit des Betons als auch die elegante Linie der Architektur dieses Betons wiedergibt.

Evelyn Bermann komponiert Farben und Formen in ihren Bildern. Im Werk „Wachstum“ wachsen Menschen aus pastellfarbenen „Farbstrassen“, in „Winterlandschaft“ scheinen sich Frauengesichter mit wehenden Haaren aus den

Farbflächen zu lösen. Humorvoll die „kleine Freiheit“ – eine Menschengruppe in der Schutzhaft einer Babuschka-Figur.

Rita Fehr's Bilder entwickelten sich zum Verkaufshit. Näheres über dieses junge Talent in unserem Interview. Regina Marxer und Renate Ospelt vertraten die modellierende Kunst bei dieser Ausstellung. Regina Marxers „Triesner Hexe“ thronte auf dem langen ovalen Tisch und schien sich unter den Besuchern sichtlich wohl zu fühlen. Kleinere Figuren wie die zwei Gesprächspartner ohne Köpfe und der sich lümmelnde Hund zeugten von der Sicherheit, mit der Regina Marxer Körper formt.

Renate Ospelts Keramiken – fast alle ohne Titel – ausser dem „Ohr“ und den „verliebten Ohren“ erinnerten an entrollte Rosenblätter, – oder eben: Ohren. Manche ihrer aufgespiessten Plastiken wirkten stark erotisch, sie boten sich dem Betrachter allerdings leicht verschämt und mit stummer Koketterie an.

Georg Grotgans, der auch die Vernissagerede hielt, überreichte den Damen Blumen und dankte ihnen für ihr spontanes Mitmachen bei der Gruppenausstellung. Die Herrlichen Besucher erhielten ein Rotbuch mit dem Titel „Was Männer über Frauen wissen“. Der Inhalt: weisse Seiten. Eine Broschüre, die sich auch als Gästebuch eignet – falls die Seiten nicht schon mit Zaubertinte beschriftet sind.

Liecht. Vaterland Po 16. Dezember 1982